

Die Querflöte – oft aus Silber, selten aus Gold – gehört dennoch zur Familie der Holzblasinstrumente. Dies erklärt sich aus ihrer Geschichte: nach Knochen- und Tonflöten aus Urzeiten entwickelte sich im Mittelalter die einfache Form der „Querpfeife“ und später die „Traversflöte“ aus Holz, wie sie z.B. Friedrich der Große spielte.

Vor etwa 150 Jahren erfand Theobald Boehm den noch heute gebräuchlichen Typus der Querflöte aus Metall mit Klappenmechanik und schuf damit ein Instrument von großer klanglicher Vielseitigkeit: direkt angeblasen wie das Rohr der Pan-Flöte, entsteht ihr heller oder dunkler, sanfter, silbriger oder strahlender Ton.

Seit Joseph Haydn hat die Querflöte ihren festen Platz im Sinfonieorchester: hier wird sie meistens paarweise (mit zwei verschiedenen Stimmen) eingesetzt. Im Blasorchester hingegen bilden die Querflöten in mehrfacher Besetzung komplette Register.

Ihre kleine Schwester, die Piccoloflöte, klingt eine Oktave höher und wird wegen ihres scharfen und durchdringenden Charakters vorwiegend in größeren Ensembles verwendet. Besonders reizvolle Klangfarben entstehen im Querflöten-Ensemble, wenn Alt- und Bassflöten mitwirken.

Normalerweise beginnt der Unterricht ab dem 10. Lebensjahr, wobei die allgemeine Konstitution und speziell die Zahnstellung eine wichtige Rolle spielen. Musikalische Früherziehung, Vorkenntnisse auf anderen Blasinstrumenten (z.B. Blockflöte) und vor allem Erfahrungen mit dem Singen (Kinderchor) sind wünschenswerte Voraussetzungen, aber keine Bedingung zum Unterrichtsbeginn.

In besonderen Fällen ist ein früherer Anfang auf speziellen Instrumenten möglich (Querflöten mit gebogenem Kopfstück), dies aber nur nach vorhergehender Beratung. Ein späterer Einstieg bis hin zum Erwachsenenalter ist auch möglich.

Tägliches Üben ist der Schlüssel zum Erfolg. Es sollte genügend Zeit und Muße vorhanden sein, sich mit dem Instrument zu beschäftigen. Hilfreich ist ein fester täglicher Termin (z.B. immer vor oder nach den Hausaufgaben), und wichtig ist ein ungestörter Raum.

Eltern können vor allem mithelfen, indem sie engen Kontakt zur Lehrkraft halten und ihrem Kind immer wieder zeigen, dass sie sich über sein Instrumentalspiel freuen, auch wenn die Töne am Anfang manchmal noch nicht so perfekt gelingen wollen.

Leihinstrumente für den Beginn gibt es bei der Musikschule und im Fachhandel (oder Mietkauf).

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.

Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtshalbjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie: vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder
zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung
für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Querflöte

